PRESSEMITTEILUNG

24. INNO-Meeting 2027: Flexpack-Kreisläufe, die sich rechnen

Osnabrück, November 2026 – Wie wird aus recyclingfähigem Verpackungs-Design ein Kreislauf, in dem Rezyklate tatsächlich eingesetzt werden können? Diese Frage steht im Mittelpunkt des **24. INNO-Meetings** am **16. und 17. Februar 2027** in Osnabrück. Unter dem Leitthema **„Flexpack-Kreisläufe, die sich rechnen“** zeigt die Fachtagung Entwicklungsschritte, an denen viele Konzepte bislang noch scheitern - mit Rezyklaten, die Folienhersteller, Maschinenbauer und Abpacker wirklich einsetzen können. Veranstaltungsort ist das **Hotel Remarque**.



Vom Design for Recycling zum echten Kreislauf

Die EU-Verpackungsverordnung (PPWR) verfolgt das Ziel, dass Märkte für Rezyklate aus flexiblen Haushaltsverpackungen entstehen. Doch welche Qualitäten liefern Recycler heute – und welche müssen Rezyklate erfüllen, damit sie sich in der Folienherstellung und auf Verpackungslinien einsetzbar sind? Das 24. INNO-Meeting verfolgt diesen Weg entlang der Wertschöpfungskette: vom Rezyklat Markt über Reinigung und Food-Grade-Verfahren bis zum Einsatz von Rezyklaten in BOPP und Flachfolie. Auch innovative Monomaterial-Lösungen mit hoher Barriere stehen auf dem Programm - geeignet für Pasteurisation, Sterilisation oder Schutzgas.

Praxiswissen aus der gesamten Wertschöpfungskette

Das deutschsprachige Programm verbindet aktuelle Forschung, industrielle Praxis und konkrete technische Lösungen beim Einsatz von Rezyklaten. Zugleich werden die Rahmenbedingungen der regulatorischen Aspekte beleuchtet, die über die Wirtschaftlichkeit von Verpackungen entscheiden. Zu den Höhepunkten zählen:

- **Arne Jost (CEFLEX UK)** zeigt, welche Rezyklat Märkte durch die PPWR entstehen und warum die Qualität der Rezyklate der entscheidende Faktor ist.
- **Dr. Andreas Mäurer (Fraunhofer IVV)** geht darauf ein, wie Flexpack-Recycling industriell funktioniert – vom Rezyklat-Einsatz bis zu Food-Grade-Potenzialen.

- **Jan Willem Slijkoord (Pyoor)** erläutert, wie sich Food-Grade-Rezyklate aus PE und PP durch Reinigung mit überkritischem CO_2 gewinnen lassen.
- **Dr. Markus Koppers (Brückner Maschinenbau)** beleuchtet, welche Rezyklat Qualitäten für den Einsatz im Biax-Prozess erforderlich sind.
- **Benjamin Pott (Reifenhäuser)** präsentiert ein PP-Monomaterial-Tray mit Mono-Deckel – als Lösung für hochwertige Verpackungen und hochwertiges Recycling.
- **Matthias Bessert (Toppan Packaging Czech)** zeigt, wie Hochbarriere-Mono-material-Pouches Anforderungen an Pasteurisation und Sterilisation erfüllen.
- **Andreas Dietrich (Weber Food Technology)** nimmt die Leerraum-Vorgaben der PPWR unter die Lupe im Realitätscheck der Lebensmittelverpackung.
- **Dr. Martin Engelmann (IK Industrieverband Kunststoffverpackungen)** ordnet PPWR, Lebensmittelkontaktrecht, Plastiksteuer und Einwegkunststofffonds ein.
- **Dr. Andreas Grabitz (FCMExperts)** zeigt, welche Verpackungsdaten künftig gebraucht werden und welche Informationen besonders kritisch sind.

In einer abschließenden Podiumsdiskussion unter der Leitung von **Julian Thielen** (Innoform Coaching) bringen die Referierenden ihre Sichtweisen zusammen.

Networking mit Tradition

Das INNO-Meeting lebt auch vom persönlichen Austausch. Traditionell beginnt es am Vorabend, Montag, 15. Februar 2027, mit Tapas, Wein und Bier im Hotel Remarque. Am Abend des ersten Tages treffen sich die Teilnehmenden in der Osnabrücker Altstadt in der Hausbrauerei Rampendahl zu einem gemütlichen Abendessen.

„Recyclingfähig gestaltet heißt noch nicht recycelt. Ein Kreislauf trägt sich erst, wenn Rezyklate in Qualität und Preis für die Folienherstellung funktionieren. Beim INNO-Meeting bringen wir alle an einen Tisch, die dafür gebraucht werden – vom Recycler bis zur Verpackungslinie.“ Julian Thielen, Co-Geschäftsführer der Innoform Coaching GmbH

Weitere Informationen und Anmeldung

https://www.innoform-coaching.de/tagung/24-inno-meeting-2027

Teilnahmegebühren:

- Vor Ort: 1.590 €
- Livestream: 849 € (alle Preise zzgl. MwSt.)

Event Manager:

Kerstin Schröder-Welge, Telefon: +49 5405 80767-20
E-Mail: ksw@innoform.eu